

IV.

Wie der letzte Jahresbericht der Forschungsstelle für angewandte Väterkunde mit Recht hervorhebt, ist es unwahr, daß Väter vierjähriger Töchter lediglich mit uneingeschränkter und steter Bewunderung angeredet werden wollen.

Zumindest werden bestimmte freimütige Worte immer gern gehört. Sie sind sogar in der Form herabsetzender Beschimpfungen zulässig, die sich erfahrungsgemäß am einfachsten in Sätzen ausdrücken wie: „Ich möchte bloß wissen, wieso ein so schrecklicher Mensch zu einer so entzückenden Tochter kommt“ oder: „Um dieser Tochter willen nimmt man sogar ihren Vater mit in Kauf“.

V.

a) Väter vierjähriger Töchter dürfen, wenn sie von jenen Töchtern sprechen, nicht unterbrochen werden. Als Redezeit sind ihnen in jedem Falle wenigstens zwei Stunden zuzubilligen.

Wer diese Zeit nicht zur Verfügung hat oder nicht aufbringen will, gehe einem Umgang mit Vätern solcher Töchter aus dem Wege!

b) Väter vierjähriger Töchter sind lediglich im Nebenberuf Architekten, Beamte, Kunstschlosser, Kaufleute, Kapellmeister, Sparkassenvorsteher, Tiefbauingenieure oder Mittelgewichtsboxer. Im Hauptberuf sind sie Väter! Wer das nicht anerkennen will, gehe einem Umgang mit Vätern solcher Töchter aus dem Wege!

c) Väter vierjähriger Töchter sind der Tatsache gegenüber, daß es zwischen den 1 800 000 000 lebenden Zeitgenossen vermutlich 900 000 000 Väter vierjähriger Töchter gibt, unzugänglich. Sie haben dennoch ein Sonderschicksal! Wer es nicht glaubt, gehe einem Umgang mit Vätern solcher Töchter aus dem Wege!

Oder er warte, bis die Vierjährige vierzigjährig geworden ist...

Harry Schreck

DR. HANS HARTMANN

Die jüngere Generation in Europa

100 Seiten
RM. 2,40

KURT WOLFF VERLAG
Der Neue Geist Verlag